

## DAS PROGRAMM

17. März

Wolfgang Burger, „Die dunkle Villa“  
Harald Schneider, „Ahnenfluch“

18. März

Jakob Arjouni (In memoriam), 5 Kriminalromane  
Das Kleine Orchester spielt Kriminallieder

19. März

Andrea Maria Schenkel, „Täuscher“  
Horst Eckert, „Schwarzlicht“

20. März

Hans-Henner Hess, „Herrentag“  
Harry Kämmerer, „Pressing“

21. März

Helen FitzGerald, „Die dunkle Treppe“  
Christopher Brookmyre, „Die hohe Kunst des Bankraubs“

Alle Lesungen finden in der Bessunger Knabenschule, Ludwigshöfstr. 42, 64285 Darmstadt statt. Einlass ist um 19:30 Uhr, Beginn ist um 20:00 Uhr.

### Eintrittskarten:

pro Lesungstag: 10,- € Eintritt, ermäßigt: 8,- €.

Festivalpass für alle Veranstaltungen: 25,- €

Vorverkauf über die Bessunger Knabenschule, [www.knabenschule.de](http://www.knabenschule.de)

Alle Bücher können an den Veranstaltungstagen am Büchertisch gekauft werden.  
Die Autoren signieren die Bücher auf Wunsch.

### Anreise mit dem Auto:

Auf der A5 oder der A67 nach Darmstadt: Ausfahrt „Darmstadt Stadtmitt“. Auf der Einfallstraße in die City (Z06 - Rheinstr.) ist kurz nach dem Straßenschild auf der linken Seite das „Maritim-Konferenzhotel“ zu sehen. Nach drei weiteren Ampeln rechts in die Neckerstraße abbiegen.

An der vierten Ampel (die Neckerstraße ist inzwischen in die Heidelberger Straße übergegangen) nach links in die Bessunger Straße einbiegen. Straße steigt leicht an und trifft dann auf Straßenbahnschienen. Hier rechts abbiegen, nach ca. 150 m befindet sich auf der linken Seite die Knabenschule.

### Anreise per Zug/Straßenbahn:

Vom dem Hauptbahnhof befinden sich Straßenbahnhaltestellen. Sie nehmen die Linie 3 in Richtung Lichtenbergerschule bis zur Haltestelle „Weinbergstrass“, überqueren die Straße und befinden sich direkt vor der Bessunger Knabenschule.

Herausgeber: Bessunger Buchladen, Heidelberger Straße 81 B, 64285 Darmstadt  
Bestellung: [Leander.Lenz@bessunger-buchladen.de](mailto:Leander.Lenz@bessunger-buchladen.de)

„Wir haben keine Spürnasen, aber den richtigen Riecher für spannende Geldanlagen.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

[www.volksbanking.de](http://www.volksbanking.de)

**Volksbank**  
Darmstadt-Südhessen eG

Sparkassen-Finanzgruppe  
Hessen-Thüringen

Vorhang auf für ein vielseitiges und spannendes Programm.

**Sparkasse Darmstadt**

Sich ab und zu Zeit gönnen für schöne Stunden, für einen spannenden Abend und gute Unterhaltung. Lassen Sie sich dann auch von uns überraschen. Wir bringen alle Ihre Wünsche nach Ihren Vorstellungen über die Bühne. Sprechen Sie mit uns. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

## DIE VERANSTALTER

### Bessunger Buchladen

Der Bessunger Buchladen wurde 1978 eröffnet. Seit Januar 2006 führen Eleonore und Alfred Hofmann das Geschäft. Die Idee des liebevoll und individuell zusammengestellten Sortiments wird seit der Eröffnung fortgeführt. Eine weitere Konstante ist die in mehreren Literaturinitiativen tätige Angestellte Judith Kautz.

Das Bücherangebot ist so breit gefächert, wie es die Verkaufsfläche hergibt oder sie kaufen einfach über den 24 Stunden geöffneten Webshop des Buchladens ein. Der Laden zeichnet sich zudem dadurch aus, dass er zahlreiche literarische Veranstaltungen durchführt oder mit Büchertischen begleitet. Daher kooperiert der Buchladen mit namhaften Veranstaltern, Autoren und Verlagen.

[www.bessunger-buchladen.de](http://www.bessunger-buchladen.de)



### Bessunger Knabenschule

Nach mehr als 100 Jahren Schulbetrieb ist die Bessunger Knabenschule seit 1983 ein sozio-kulturelles Zentrum mit ca. 2500 m² Nutzfläche. Mit mehr als 90 Gruppen aus allen Bereichen (Musik, Theater, Kinder, diverse Kurse und Gruppen) und über 100.000 Nutzern und Besuchern im Jahr ist die Knabenschule ein äußerst beliebter und lebendiger Ort für unterschiedlichste soziale und kulturelle Aktivitäten.

Vom Proberaum für Bands über bis zum Raum für Yoga-Kurse bieten die zahlreichen Räume vielen Initiativen und Veranstaltungen ein Heim. Perle ist die ehemalige Turnhalle, heute großer Veranstaltungsraum für ein interessantes und spannendes Kulturprogramm aus den Bereichen Rock, Jazz, Weltmusik, Kleinkunst und Theater.

[www.knabenschule.de/](http://www.knabenschule.de/)

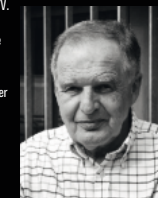


## DIE KRIMITALKER

Zwei renommierte Darmstädter Krimiautoren sprechen mit den Autoren über die vorgestellten Bücher und die individuelle Arbeitsweise der Schriftsteller.

### Rainer Witt

Eigentlich hätte der 1943 in Darmstadt geborene Witt irgendwann einmal die elterliche Kunsthandlung übernehmen sollen – doch es kam anders. Er wandte sich der schreibenden Zunft zu und arbeitete für das Satireblatt „*parlon*“, zusätzlich textete er für die SWF-Satiresendung „*Mitternachts-spitzen*“. Es folgten Tätigkeiten als Reporter, Auslands-Sonderkorrespondent, Redakteur und Moderator für Radio und TV. In dieser Zeit entstanden u.a. hunderte Glossen, Satiren, Hörfunkserien und eine Fernseh-Serie mit Lia Wöhr.



Langjährige Erfahrungen als Polizeireporter nutzend, sind „*Mord am Darmbach*“, ein Satirekrimi, „*Kopfschuss*“, „*Drogenmann*“ und „*Jägertod*“. Daneben widmet sich Witt in Büchern auch regionalen oder kulmanischen Themen. Sein aktueller Krimi heißt „*Blutgeld*“.

### Michael Kibler

Michael Kibler wurde 1963 in Heilbronn geboren. 1992 begann er, im Bastei-Verlag für mehrere Heft-Reihen Romane zu schreiben. Den ersten Krimi „*Madamenkin der*“ veröffentlichte er 2005. Dem Ermittlerteam um Margot Hespart und Steffen Hermeich, die in der südhessischen Kleinstadt Darmstadt ermittelt, ist er in sechs weiteren Büchern treu geblieben. Der jüngste Wurf ist „*Opfergrube*“.



Kibler schreibt auch Sachbücher und hat schon einige Krimi-Kurzgeschichten veröffentlicht. Neben dem Verfassen von Büchern arbeitet er als Texter und PR-Prof. Er lebt und arbeitet in Darmstadt.



# DARMSTÄDTER KRIMITAGE



17. - 21. März 2014  
Bessunger Knabenschule

## 17. MÄRZ

### Wolfgang Burger: „Die dunkle Villa“

Wolfgang Burger, geboren 1952 im Südschwarzwald, ist promovierter Ingenieur und Leiter einer Forschungsabteilung am Karlsruher Institut für Technologie. Er lebt in Karlsruhe. Seit 1995 schreibt er Kriminalromane und hin und wieder auch Kurzgeschichten. Die Fangemeinde seiner Alexander-Gerlach-Krimis wächst unaufhaltsam.

Als Kriminaloberdetektiv Alexander Gerlach nach einem Sturz vom Rad im Krankenhaus erwacht, erinnert er sich schmerzlich daran, von einem Mann gestoßen worden zu sein. War es Fred Heergarden, der sich selbst vor einigen Tagen aufgebracht des Mordes an seiner Frau bezichtigt hatte? Deren Tod liegt bereits viele Jahre zurück. Ist etwas dran an Heergardens spätem Geständnis, und besteht tatsächlich ein Zusammenhang zu Gerlachs Unfall?

Erscheint am 17. Februar 2014 im Verlag Piper (352 Seiten, € 12,99)



### Harald Schneider: „Ahnenfluch“

Harald Schneider, 1962 in Speyer geboren, wohnt in Schifferstadt und arbeitet in einem Medienkonzern als Betriebswirt. Seine Schriftstellerkarriere begann während des Studiums mit Kurzkrimis für die Regenbogenpresse. Er veröffentlichte mehrere Kinderbuchserien, unter anderem die interaktiven Meisterschnüffler. Seit 2008 hat er in der Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz den skurrilen Kommissar Reiner Palzki etabliert.

Ein Attentat auf den Schifferstadter Kommissar Reiner Palzki mit einer historischen Ambrüst führt ihn ins Barockschloss Mannheim. Hier erfährt er von einem geheimnisvollen Schriftstück, das in der Gruft der Mannheimer Schlosskirche gefunden wurde. Die Informantin, eine Studentin, wird vor Palzki Augen ermordet, ebenso ein Kunsthistoriker. Und Palzki wird von seiner eigenen Vergangenheit eingeholt ...

Erscheint im Verlag Gmeiner, Juli 2013 (344 Seiten, € 11,99)



## 18. MÄRZ

### Jakob Arjouni: Die Kemal Kayankaya-Romane

Jakob Arjouni, geboren 1964 in Frankfurt am Main, war 21, als sein Frankfurter Privatdetektiv Kemal Kayankaya in »Happy birthday, Türkei« zum ersten Mal ermittelte. Es folgten drei weitere Fälle. Für »Ein Mann, ein Mord« erhielt Jakob Arjouni 1992 den Deutschen Krimipreis.

Seine Leser lieben ihn für seine spannenden, scharfzüngigen, sprachlich unprätentösen, witzigen und klugen Bücher. Sein Werk ist in 23 Sprachen erschienen. Er starb am 17. Januar 2013 in Berlin.

Darmstädter Krimiautoren lesen Passagen aus seinen Kemal Kayankaya-Werken: »Happy birthday, Türkei«, »Mein Bier«, »Ein Mann, ein Mord«, »Kismer« und »Bruder Kemal«.



Foto: © Regine Moosmann / Drogen Verlag

### Das Kleine Orchester

Das Kleine Orchester begleitet die Lesung musikalisch. Lauschen Sie den Krimiweisen in großer Besetzung, von »Tatar« bis »James Bond«.

Das Orchester wurde 1993 aus der Taufe gehoben. Das Zentrum der musikalischen Aktivitäten des kleinen Orchesters war und ist noch heute die evangelische Matthäuskirche in der Heimstätteniedlung. Basis ihrer Leidenschaft ist die Motivation der Musizierenden, das Publikum mit der eigenen Freude an der Musik anzustecken. Die Leitung des Orchesters liegt bei Christine Waldheim.



Foto: © Axel Kollbrunn

## 19. MÄRZ

### Andrea Maria Schenkel: „Täuscher“

Andrea Maria Schenkel, geboren 1962, lebt in Regensburg. 2006 erschien ihr Debüt »Tannöd«, mit dem sie großes Aufsehen erregte. Der Roman wurde 2007 mit dem Deutschen Krimi Preis, dem Friedrich-Glauser-Preis und der Corine, 2008 mit dem Martin Beck Award ausgezeichnet. Das Buch wurde in zwanzig Sprachen übersetzt und fürs Kino verfilmt. Für ihr zweites Buch »Kalt« (2007) erhielt sie zum zweiten Mal in Folge den Deutschen Krimi Preis.

Landshut, 1922: Ein blutiger Doppelmord erschüttert ganz Süddeutschland. Als die ledige Clara Gansmeier und ihre alte Mutter grausam ermordet in ihrer Wohnung gefunden werden, gerät die kleine bayerische Stadt in Aufruhr. Der Hauptverdächtige ist Hubert Täuscher, Sohn eines reichen Bürstenfabrikanten, das schwarze Schaf der Familie und Verlobter von Clara. Ist er ein abgebrühter Mörder oder das Opfer eines Justizrräums?

Erscheint im Verlag Hoffmann und Campe, August 2013 (240 Seiten, € 16,99)



### Horst Eckert: „Schwarzlicht“

Horst Eckert, 1959 in Weiden/Oberpfalz geboren, lebt seit 26 Jahren in Düsseldorf. Er studierte Politische Wissenschaft und arbeitete fünfzehn Jahre als Fernsehjournalist. 1995 erschien sein Debüt »Annas Erbe«. Seine Romane sind in mehrere Sprachen übersetzt sowie preisgekrönt (u.a. Friedrich-Glauser-Preis für »Die Zwillingstafel«, Krimi-Blitz für »Schwarzer Schwan«).

Der Ministerpräsident von NRW, Walter Caspary, ist in seinem Swimmingpool ertrunken. Sechs Tage vor der Wahl. Hauptkommissar Vincent Veih leitet die Ermittlungen. Als alle Spuren auf einen Mord deuten, gerät er auch unter politischen Druck. Doch er ermittelt gegen alle Widerstände. Denn Gerechtigkeit geht Vincent über alles. Auch wenn es bedeutet, dass er sich seiner eigenen Vergangenheit stellen muss ...

Erscheint im Verlag Wunderlich, September 2013 (384 Seiten, € 19,95)



## 20. MÄRZ

### Hans-Henner Hess: „Herrentag“

Hans-Henner Hess wurde 1973 in Berlin-Mitte geboren und ließ sich ebendort wegen einer verlorenen Wette zum Volljuristen ausbilden. Da der Rechtsstaat auf seine weitere Mitwirkung dankend verzichtete, schlug er sich als Autor und Dramaturg bei diversen Fernsehformaten durch. Nebenher verfasste er Lang- und Kurzgeschichten, schrieb Theaterstücke und Songtexte.

Der Fickel steht als Rechtsanwalt auf der Karriereleiter ganz unten. Dass so einer Verteidiger in einem Mordverfahren wird, kann nur in einem Nest wie Meinungen passieren. Obwohl er sich im Strafrecht nicht besonders gut auskennt, stößt er schon bald auf Ungeheimheiten, die seinen Mandanten entlasten könnten. Ein massives Problem jedoch bleibt: Oberstaatsanwältin Gundelwein, Fickels Exfrau, sähe nichts in der Welt lieber, als dass er sich in seinem ersten großen Fall bis auf die Knochen bliamert ...

Erscheint im Verlag DuMont, August 2013 (384 Seiten, € 9,99)



### Harry Kämmerer: „Pressing“

Harry Kämmerer, geboren 1967, aufgewachsen in Passau, lebt mit seiner Familie in München. Er ist Verlagsredakteur mit Herz für Musik, Literatur und Kabarett. Seine kultigen Krimis heißen »Sartori«, »Die Schöne Münchnerin«, »Haligenblut« und »Pressing«. Außerdem hat er eine Dissertation zum Thema »Satire im 18. Jahrhundert« verfasst.

Pressing ist kein Ort in Niederbayern, sondern heißt beim Fußball: alles nach vorn. Risiko. Tempo. Druck! Kommissar Hummel war gerade mit dem Sohnmann seiner neuen Angebeteten Karla in der Allianz-Arena, da wurde er unfreiwillig Zeuge eines Todesfalls: Star-Fußballer Duvic brach vor der Südkurve tot zusammen. Risiko, Tempo, Druck verspürt auch bald das Ermittlerteam am Kriminalkommissar Mader, das den Fall übernimmt.

Erscheint am 10. März 2014 im Graf-Verlag (352 Seiten, € 12,99)



Foto: © Christian M. Weib

## 21. MÄRZ

Die Lesung der Passagen finden abwechselnd auf Englisch und auf Deutsch statt!

### Helen FitzGerald: „Die dunkle Treppe“

Helen FitzGerald wurde 1966 als zwölftes von dreizehn Kindern in Australien geboren und lebt seit 1991 in Schottland. Sie war Sozialarbeiterin im Strafvolk und schrieb Drehbücher fürs Kinderfernsehen der BBC. »Furchtbar lieb« (2006) war ihr erster Roman, drei weitere sind inzwischen auf Englisch erschienen. Er wurde bereits ins Französische, Italienische und Niederländische übersetzt.

Die achtzehnjährige Australierin Bronny landet in einem besetzten Haus in London. Zusammen mit ihren neuen Freunden holt sie dort nach, was sie bisher verpasst hat: Parties, Drogen, Alkohol und Jungs. Doch hin und wieder hört Bronny seltsame Geräusche, die aus dem Keller zu kommen scheinen. Ihre Mitbewohner halten sie für verrückt die Geräusche selbst für Nebenwirkungen ihrer Exzesse. Doch das sind sie nicht ...

Erscheint im Verlag Galiani Berlin, Februar 2013 (320 Seiten, € 16,99)



### Christopher Brookmyre: „Die hohe Kunst des Bankraubs“

Christopher Brookmyre, geboren 1968 in Barrhead bei Glasgow, ist ein extrem vielseitiger Autor, dessen Werk und Bandbreite in Deutschland erst noch zu entdecken ist, in der angelsächsischen Welt ist er allerdings besonders für seine funksprühend originellen Romane bekannt, die ihm bereits mehrere Krimipreise eingebracht haben.

Fünf Akrobaten überfallen eine Bank - und sie haben ihrem »Publikum« einiges zu bieten. Die Geiseln werden mit einer Theatervorführung bespaßt, während der Safe-Computer geknackt wird. Officer Angélique de Xavia, 30, soll im Alleingang die Bank verwanzeln. Doch dann trifft sie auf Zal, den Anführer der Bande - und schon vor der spektakulären Flucht der Safeknacker knistert es gewaltig zwischen den beiden.

Erscheint im Verlag Galiani Berlin, August 2013 (384 Seiten, € 14,99)

